

Gebäudetopographie Alte Post

Nach Sichtung historischer Akten im Stadtarchiv Ingolstadt zeichnet sich bereits in der frühen Geschichte der Alten Post ein ständiger Wechsel zwischen Gaststätten, Mietwohnungen, verschiedensten Ämtern und sozialen Einrichtungen ab.

In der Gebäudetopographie „Denkmäler in Bayern“ ist die Alte Post wie folgt verzeichnet:
Kreuzstraße 12. Palazzoartiger Neurenaissance-Bau, dreigeschossig mit Mezzanin (Zwischengeschoß), über mittelalterlichen Kellern. Nach der Mitte des 19. Jahrhunderts als Gasthof neu erbaut, 1878 zum Postgebäude umgebaut, später als Wohnhaus genutzt.
(Becker, Grimminger, Hemmeter: Denkmäler in Bayern, Stadt Ingolstadt Band 1, Seite 269 f; weitere Quellen Originalakten des Stadtarchiv Ingolstadts)

Anno 1762 – Erste Erwähnung der Vorgängerbauten



Die Vorgängerbauten der Alten Post waren im Besitz von „Joseph Wolf, des Rats und Weinwirt(s)“; damals mit Ausrichtung zur Griebmühlstraße.

Anno 1816 – Weinwirtschaft „Zur Goldenen Rose“

Es gehörte damals ein großer Garten zum Anwesen, der sich jenseits der Schutter bis zur Anatomiestraße erstreckte.

Anno 1836 – „Zum Münchener Hof“

Geführt wurde die Gaststätte von Lorenz Socher, der hier eine „reale Waren- und Bierwirtsgerechsamte“ ausübte. Nach mehrmaligen Besitzerwechsel später auch „Zum Bayerischen Hof“ genannt.

Anno 1863 – Errichtung des Häuserviertels „Neue Welt“

Entstehung eines neuen Wohnviertels auf dem ehemaligen Garten der Vorgängerbauten um die Neu- und Gartengasse, im Volksmund genannt „Neue Welt“.

Anno 1863 – 1868 – Einzug der Königlichen Postverwaltung

Ca. Anno 1868 – Errichtung des heutigen palazzoartigen Neubaus

Wegen fehlender Baupläne kann die exakte Datierung des Neubaus leider nicht angegeben werden. Dieser muss aber laut eines Plans „ zur Errichtung einer Brauerei in schon bestehender Localitäten für den Münchnerhofbesitzer Herr Haggenmüller“ spätestens 1968 bestanden haben.

Anno 1883– Baumaßnahmen

Im Tanzsaal des östlichen Hinterhauses werden drei Wohnungen eingebaut, meistens für städtische Angestellte

Anno 1911 - Vermessungsamt (bis 1922) & Städtisches Leihamt (bis 1923)

Einzug des Vermessungsamtes und Umbau des Erdgeschosses zum Leihhaus im „alten Postamtsgebäude“. Weitere Umbaumaßnahmen für Privatwohnungen im Rückgebäude in Richtung der Schutter.

Anno 1918 – Sparkasse Ingolstadt (bis 1926)



Anno 1920 – Kulturbauamt (bis 1926)

Anno 1922 – Eröffnung der Kreislandwirtschaftsschule im 1. Stock

Die Schule befand sich im 1. Stock, während der Rektor eine Wohnung im 2. Stock bewohnte.

Anno 1925 – Mietswohnungen

Zeitzeuge Franz Schlamp, der mit seinen Eltern 1925 – 1937 in einer Wohnung im zweiten Stock lebte berichtete, dass sich im Zimmer der Kinder in den Ecken wohl ein französischer Kriegsgefangener mit Fresken der Vier Jahreszeiten verewigt hat.

Anno 1926 – Auszug der städtischen Ämter

Umzug der Ämter und der Sparkasse in den Rathausneubau (heutiges „Altes Rathaus“)

Anno 1927 – Fahrschule und Krüppelfürsorge

Nach Auszug der Ämter und Sparkasse im Erdgeschoss

Anno 1930 – Kraftfahrschule Ingolstadt, Verkehrsbüro, Städt. Reisebüro

Anno 1934 – Staatliches Gesundheitsamt

Umzug in die Hoheschulstraße Juni 1936. Es werden aber in der Alten Post weiterhin drei Räume für die Fürsorgestelle angemietet und dort 1942 sogar ein Röntgenraum eingerichtet

Anno 1937 – Zusammenführung der Landwirtschafts- und Haushaltungsschule

Neuer Träger: Der Reichsnährstand

Anno 1960 – Räumung der nun Privaten Handelsschule

Anno 1961 – Teilvermietung an die Reinigungsfirma Vierheilig

Annahme der Reinigungsstücke im westl. Erdgeschoß zur Weiterverarbeitung im nächsten Gebäude. In den übrigen Räumen beherbergte die Alte Post Wohneinheiten für bis zu sieben Familien.



Anno 1983 – Bürgertreff

Bis 1982 befand sich im Erdgeschoss die Pizzeria Salerno mit dem italienischen Kulturverein. Nach Renovierungsarbeiten bezog der Verein Initiative Freizeit und Begegnung als Bürgertreff ein. Neben Erdgeschoss, C- und B-Trakt wurde auch die Gastronomie genutzt. Im ersten und zweiten Stock befanden sich weiterhin Wohnungen, die vor allem Künstler und Theaterschauspieler bewohnten.

Heute befinden sich im zweiten Stock noch drei und im ersten eine Wohneinheit. Neben Freiwilligen Agentur und Condrops beherbergt der dortige A-Trakt im Vorderhaus weitere Kurs- und Büroräume des Bürgerhauses.

Anno 2004 – Bürgerhaus



Zusammenschluss der Häuser Bürgertreff e. V. in der Alten Post und Altentagesstätte im Neuburger Kasten zum Bürgerhaus als Ort der Begegnung aller Generationen und Kulturen.



Seit Anno 2006 - Mehrgenerationenhaus

Im Oktober 2006 wurde das Bürgerhaus bundesweit als eine der ersten Einrichtungen in das Förderprogramm Mehrgenerationenhaus (MGH) des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend aufgenommen. Als Einrichtung mit zwei historisch gewachsenen Häusern war das Bürgerhaus prädestiniert für die Umsetzung des Bundesmodellprojekts.